

ˆs Dorfbladl

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 04/2015

08.11.2015



Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfblads!

Das Jahr 2015, man meint, es hat doch gerade erst begonnen, neigt sich schon wieder dem Ende zu. Am Wetter merkt man es noch nicht, dass in ein paar Wochen schon wieder Weihnachten ist, aber der Winter kommt schon noch irgendwann zu uns. Wir hatten einen schönen und heißen Sommer, einen trockenen Herbst, doch die Brücke in Kerneigen ist trotzdem nicht fertig geworden. Wir werden wohl noch ein paar Wochen warten müssen, bis wir wieder durchfahren können. Und hätte es öfter geregnet, hätten die Verantwortlichen, vielleicht gemerkt, wie viel Wasser der Bach tatsächlich führt und die Fehler vielleicht bemerkt. Aber wie geplant wird auch gebaut. Für eine dreiviertel Million Euro wäre wohl mehr zu erwarten, aber einer wird's schon zahlen.

Aber nun zu erfreulicheren Dingen. Wir stellen euch diesmal wieder junge Leute vor, die besonders gute Schulabschlüsse gemacht haben und gratulieren zu diesen besonderen Leistungen nochmals recht herzlich. Sollte jemand da sein, der nicht genannt wurde, meldet euch bitte. Was uns nicht gesagt wird, können wir nicht schreiben, aber wir holen das gerne nach. Auch allen anderen die die Schule beendet haben, wünschen wir natürlich einen guten Start ins Berufsleben.

Auch Informationen der Gemeinde über den anstehenden Ausbau der zentralen Wasserversorgung sind mit dabei.

Da es hiermit unsere letzte Ausgabe für das Jahr 2015 ist, bleibt uns nur noch euch zum bevorstehenden Weihnachtsfest alles Schöne zu wünschen und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016.

Die Kapelle vom Titelbild unserer letzten Ausgabe steht in Dirschberg an der Straßenkreuzung, denn einige Leser aus Wittibreut kannten sie nicht.

Übrigens wer wieder ein passendes Titelfoto hat, kann es jederzeit uns per E-Mail zusenden. Wenn möglich Hochformat und große Auflösung, sonst gibt es wieder Probleme.

Bis zum nächsten Mal.

...Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins s`Dorfbladl e.V.

Der Vorstand des

Fördervereins , s`Dorfbladl Wittibreut e.V.

lädt alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein zur Jahreshauptversammlung

am Sonntag, 20. Januar 2016 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Geisberger, Ulbering.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache
- Wünsche, Anregungen und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Energiebewusst Wohnen I
„ ob Neubau oder Sanierung *
- bewusst heizen - gezielt sparen -
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage
- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmerohre zur Erdverlegung

Mayerhofer Heizung Sanitär

Energieberater HWK
Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreut
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751

Titelbild Sebastian Friedlmeier

Alle Ausgaben des Dorfblads, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 13. 08. 2015

Herr Desch erläutert den geänderten Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes schlägt gleichzeitig vor, die Bezeichnung des Bauleitplanverfahrens in SO „Wohn- und Pflegeheim Opping“ zu ändern. Zu dem neuen Planentwurf, der nunmehr auch zusätzlich Wohneinheiten für betreutes Wohnen zulässt, und dessen neuer Bezeichnung, werden keine Einwendungen erhoben. Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, den Entwurf noch folgende Stellplatzverpflichtungen zu ergänzen: es sind folgende Stellplätze nachzuweisen:

- je Wohneinheit: 1,5 Stellplätze
- je Heimplatz: 0,1 Stellplätze

VR Paintmayer verliest den Vorbericht zum Haushalt 2015 und erläuterte den Stand der Schulden und Rücklagen sowie eine Aufstellung über die, in den Jahren 2015-2025 zu leistenden Kredittilgung. Anschließend bespricht er mit den Gremiumsmitgliedern der einzelnen Positionen des Investitionsprogramms für die Jahre 2014-2018 und erläutert den Entwurf der Finanzplanung 2014-2018. In diesem Zusammenhang wird von GR Reisinger bemängelt, dass in den kommenden Jahren keinerlei Investitionen für die Straßensanierungen eingeplant sein. Der Zustand vieler Straßen sei bedenklich und Handlungsbedarf dringend gegeben. Bgm. Gschneidner stimmt dem grundsätzlich zu, es fehle allein an den finanziellen Möglichkeiten, in nächster Zeit Straßensanierungen ins Auge zu fassen. Wenn man den Haushaltskonsolidierungskurs nicht strikt einhalte, werde man es nie schaffen, den vorhandenen Schuldenberg abzubauen oder wenigstens zu verringern. Im Rahmen der anschließenden Diskussion schlägt VR Paintmayer vor, zunächst die Großinvestitionen der beiden kommenden Jahre - Abwasserbeseitigung und Breitband Ausbau - abzuwarten und dann zu beurteilen, ob sie finanzieller Spielraum Straßensanierungen ergibt. Dem wird zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Gemeinde Wittibreit für die Jahre 2014-2018 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan der Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Wittibreit samt Anlagen in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Bgm. Gschneidner gibt den Antrag der freiwilligen Feuerwehr Wittibreit auf Zuschuss für ein Mehrzweckfahrzeug bekannt und teilt hierzu mit, dass der Antrag in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird, damit die Gremiumsmitglieder genügend Zeit haben, sich vorher mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Bgm. Gschneidner teilt mit, dass sich die Instandsetzung eines teilweise verrohrten Grabens beim Ortsteil Holzen, weitaus aufwändiger gestaltete, als ursprünglich angenommen. Zur Überprüfung technischer Alternativen sei nun das Ingenieurbüro Desch eingeschaltet worden.

Die Auftragsvergabe erfolgte nach Klärung der Bauweise und Einholung weiterer Angebote.

Sitzung vom 01.10.2015

Bgm. Gschneidner begrüßt Frau Anita Stadler von der Hans Lindner Stiftung und bittet sie, das Projekt „Dahoam in Niederbayern“ vorzustellen. Frau Stadler erläutert Aufbau, Inhalte, Ziele und Kosten des neuen Internetportals und beantwortet Fragen. VR Paintmayer weist in diesem Zusammenhang ergänzend darauf hin, dass man bei allen Chance Möglichkeiten, die das Portal zweifellos bringe, aber auch nicht übersehen dürfe, dass hierdurch ein gewisses Maß an Arbeitszeit in der Gemeindeverwaltung gebunden werde. Für den Besucher des Internetportals Zeit kaum erkennbar, dass er sich eigentlich nicht mehr auf der Internetseite der Gemeinde befindet. Wenn das Portal in der Wahrnehmung des Besuches als Seite der Gemeinde empfunden wird, werden auch die Inhalte unmittelbar mit der Gemeinde in Verbindung gebracht. Aus diesem Grund müssten im Prinzip auch alle Inhalte, die auf der Seite veröffentlicht werden, vorher geprüft und freigegeben werden. Prinzipiell steht die Seite aber alle organisierten und nicht organisierten Gruppierungen und Initiativen offen.

Informationen:

Bgm. Gschneidner nimmt Bezug auf den bereits in der letzten Sitzung bekannt gegebenen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wittibreit auf Zuschuss für ein Mehrzweckfahrzeug und berichtet in diesem Zusammenhang über die Besprechung mit Vertretern der Feuerwehr Wittibreit 22. 09. 2015.

Diese haben hierbei geltend gemacht, dass ein Mehrzweckfahrzeug für den praktischen Betriebsablauf der Feuerwehr sei zweckmäßig wäre. Seitens der Gemeinde seien bislang keine Zusagen gemacht worden. Man müsse die Thematik in einer der nächsten Sitzungen formal behandeln.

Der Bürgermeister gibt die Teilnehmerzahlen für das Ferienprogramm 2015 bekannt und bedankt sich bei GR in Seeburger und allen Vereinen, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben, wie das große Engagement.

Beim Brückenneubau in Kerneigen gibt es zeitliche Verzögerungen. Die Fertigstellung soll nunmehr im November erfolgen.

Die Bauarbeiten für die Straßenentwässerung am Fichtenweg sind nunmehr abgeschlossen.

GR Reisinger weist darauf hin, dass man sich demnächst wieder mit der Thematik „Klärschlamm Entsorgung“ befassen müsse. Da man nicht davon ausgehen könne, dass die bislang praktizierte, landwirtschaftliche Verwertung noch auf Dauer Bestand habe, stelle sich die Frage, ob sich die Gemeinde nicht doch an der gemeinsamen Klärschlamm Entsorgung von Gemeinden im Landkreis Rottal-Inn beteilige, was jetzt noch möglich sei. Die Thematik sollte demnächst behandelt werden.

2. Bgm. Schlett Wagner weist darauf hin, dass verschiedene Straßen von Bäumen zugewachsen seien und dass insoweit der Rückschnitt erforderlich sei.

Bericht: F. Ehgartner

Wasserversorgung in der Gemeinde Wittibreit

Die öffentliche Wasserversorgung ist in Bayern zu 99,1 % ausgebaut. In der Gemeinde Wittibreit sind es nur 67 %. Bei rund 210 Anwesen in 67 Ortsteilen wird das Trinkwasser noch aus Einzelbrunnen bezogen. Laut Gesundheitsamt ist die Wasserqualität bei den meisten aber sehr schlecht und es herrscht im zunehmenden Maße auch Wassermangel. Auch das früher verwendete Pflanzenschutzmittel Atrazin ist mittlerweile sogar schon in einigen Tiefbrunnen nachgewiesen worden.

Die Gemeinden sind verpflichtet jedem Bürger sauberes, einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen, daher ist es unerlässlich für alle betroffenen Haushalte mit einem flächendeckenden Ausbau die Wasserversorgung sicher zu stellen.

Dafür zuständig ist in unserer Gemeinde der Zweckverband Wasserversorgung Rottal. Laut Aussage des Geschäftsführers Herrn König, soll der nötige Ausbau bis 2018 bewerkstelligt werden und somit Bayernweites Niveau erreicht werden. Ein entscheidender Aspekt bestehe aber auch darin, die jetzt noch mögliche nicht unerhebliche Bezuschussung, die ab 2015 entfällt zu nutzen. Für einen späteren Ausbau müsste der Zweckverband die gesamten Kosten übernehmen.

Drei Jahre Zeit bleiben für 35 Kilometer Leitung, die Baukosten betragen etwa drei Millionen Euro, dafür werden vom Freistaat Bayern 50% Zuschuss gewährt.

Die Reihenfolge der Hausanschlüsse die sich noch über einige Jahre hinziehen können, richtet sich nach dem vordringlichen Bedarf. Die Hauseigentümer haben die Kosten für den Hausanschluss zu tragen. Diese richten sich nach der Wohnfläche und Nutzungsart der einzelnen Gebäude. Auskunft darüber gibt der Zweckverband auf Anfrage. Für bestehende neue Brunnen gibt es auch Übergangsfristen.



Das Pumpenhaus neben der Gemeindestraße nach Kienberg, von hier kommt unser Trinkwasser.

Foto und Bericht: Ehgartner

In der Gemeinde Wittibreit wird das Wasser aus dem Brunnen bei Wolkertsham gewonnen, im Wasserwerk Wolkertsham aufbereitet und ins Netz gepumpt. Unterstützt wird das Pumpwerk Wolkertsham dabei vom Nachgeschalteten Pumpwerk bei Opping.

Der Brunnen Wolkertsham wurde im Jahr 1995 in Betrieb genommen. Er ist 160 m tief und liefert in der Sekunde 15 Liter. Das Wasser aus dieser großen Tiefe ist ohne Sauerstoff und muss deshalb aufbereitet werden.

Bei unserer Aufbereitung wird lediglich Luft in das Wasser eingetragen, dabei oxydiert das im Wasser enthaltene Eisen und Mangan. Im anschließenden Sandfilter werden dann diese Eisen- und Manganrückstände ausgefiltert. Die gesamte Aufbereitung erfolgt ohne irgendwelchen Chemieeinsatz, nur durch natürliche Vorgänge. Die überschüssige Luft im so aufbereiteten Wasser kann dann in einem Zwischenbehälter entweichen, bevor das Wasser ins Leitungsnetz gepumpt wird. Manchmal bleibt aber noch Luft im Wasser, man merkt das daran, dass das Wasser leicht trüb ist. Dass es sich dabei aber nur um Luft handelt, sieht man daran, dass man z. B. in einem Glas zusehen kann, wie die Luft langsam ausperlt.

Die wichtigsten Daten unseres Wassers aus Wolkertsham:

Parameter	Einheit	Grenzwert	Wolkertsham
pH-Wert		6,5 – 9,5	7,55
Gesamthärte	°dH	-	16,8
Härtebereich		-	hart
Gesamthärte	mmol/l	-	3,0
Leitfähigkeit 25°C	µS/cm	-	556
Sauerstoff	mg/l	> 6	8,0
Calcium	mg/l	-	76,0
Magnesium	mg/l	-	26,2
Natrium	mg/l	200	4,8
Kalium	mg/l	-	1,6
Eisen	mg/l	0,2	0,047
Mangan	mg/l	0,05	n.n.
Aluminium	mg/l	0,2	0,006
Ammonium	mg/l	0,5	n.n.
Nitrit	mg/l	0,5	n.n.
Nitrat	mg/l	50	n.n.
Chlorid	mg/l	250	1,1
Sulfat	mg/l	240	19,3
Uran	µg/l	10	0,9
Atrazin	µg/l	0,1	n.n.
Desethylatrazin	µg/l	0,1	n.n.

Gemeinde Wittibreit

Wasserversorgung Wittibreit

Ortsteile - vorgesehene Ausbaujahre

2015	2016	2017	2018
Altersberg (Hs.Nr. 1,2 u.4) Haid Hochoest Reit Weichselbaum Weiding a. Wald	Dirschberg Dobl Elling Exöd Geiern Gerer Grasberg Hartmannsberg Hasmanning Hauzenberg Hoirausberg Kienzling Laab Lehen Lofersöd Nußbaum Opping Hs.Nr. 11u.13 Reith Roiching Thalling Walln Webersberg Weiding Wurmansreit	Aiden Biberg --- Geisberg Gschöd Hof Kiening Kriering Piering Pischlfing Reithas Schlott Schrattenthal Thal Ungnaden Walking Watzenberg Weißen Weniglehen	Altersberg (Hs.Nr. 3, 6 u. 8) Buch Fuchseck Ginham Hofstetten Höhberg Hohenthann (Hs.Nr.2 u. 4) Hub Hutting Kienmühle Kothhöring Lahning Müllersberg Waltenham Witzmaning Würm Zaun

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit
Tel. 08574/1240

Kfz - LENGER

Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreit
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate · TÜV u. AU
Fahrzeugdiagnose · Klimageservice
Reifenservice · Unfallinstandsetzung

Reservistenwallfahrt

Bereits zum 16. Mal hatte die Reservistenkameradschaft Wittibreit zur Rottaler Reservisten Wallfahrt eingeladen und wieder waren dazu Wallfahrer aus ganz Süddeutschland angereist. Die Mehrzahl der Wallfahrer, vor allem die aus dem Rheinland, Donauwörth und der Oberpfalz kamen, war bereits am Freitag angereist, um im Pfarrheim zu übernachten, dass die Pfarrgemeinde Wittibreit wieder zur Verfügung gestellte hatte. Die Wiedersehensfreude war wieder riesengroß, da viele der Wallfahrer schon Jahre lang zu diesem Anlass nach Wittibreit kommen. Die größte Gruppe stellte wieder die RK Deining in der Oberpfalz, die wieder mit 22 Wallfahrern dabei war. Dazu zählt auch eine Frauengruppe mit neun Damen, die schon zum fünften mal dabei waren. Bereits um 3:30Uhr morgens hatten die Kameraden und die Frauen der RK Wittibreit das Frühstück für die Wallfahrer angerichtet und um 4:30Uhr waren alle im Gnadenbrunnen der Pfarrkirche Wittibreit versammelt, um an der Aussendungsfeier teilzunehmen.



Zelebriert wurde diese von Pfarrer Joachim Steinfeld, der zu dieser frühen Stunde den Wallfahrern den Segen mit auf den Weg gab.

Zum Klang der Kirchenglocken setzte sich danach der Fackelzug der Wallfahrer in Richtung Altötting in Bewegung. Zu den Rosenkränzen, die von Anneliese Wagner und Franz Strobl vorgebetet wurden kam der Zug der Wallfahrer zügig voran. So konnte auch der Einzug auf den Kapellplatz in Altötting, angeführt von Pater Ludwig, pünktlich um 11:30 Uhr stattfinden. Auch dieser Schlusspunkt der Wallfahrt erfolgte wieder zum Klang der Altöttinger Kirchenglocken. Vor der Heiligen Kapelle begrüßte Pater Ludwig die Wallfahrer offiziell noch sehr herzlich. Der Leiter der Veranstaltung, Alban Friedlmeier, bedankte sich bei allen Wallfahrern für die Teilnahme und bei den Helfern für ihren Einsatz zum Gelingen dieser Wallfahrt.



Außerdem gratulierte er im Namen der Rk Wittibreit dem Ehepaar Ursula und Georg Huttner zur Eheschließung, da sie erst vor einer Woche geheiratet hatten. Einen weiteren Höhepunkt und zugleich den Abschluss bildete das Pilgeramt in der Hl. Kapelle, welches unter der Mitwirkung der Reservisten stattfand und von Pfarrer Martin Becker aus Velburg zelebriert wurde.



Nicht ganz schadlos aber glücklich waren die Teilnehmer an der 16. Rottaler Reservistenwallfahrt „Vom Gnadenbrunnen in Wittibreit zur Hl. Kapelle in Altötting“ an ihrem Ziel angekommen.

Jugendausflug der FFW Wittibreut im August nach Filzmoos

Unser Ausflug begann mit einer Besichtigung der Brauerei Trumer, wo wir in die Kunst des Bierbrauens eingeführt wurden. Im Anschluss folgte eine Weißwurstjause mit Bierverkostung.

Danach ging es weiter zur Sommerrodelbahn Abtenau am Karkogel, was eine Riesengaudi war. Von dort aus fuhren wir weiter nach Filzmoos in die Unterkünfte. Den Abend ließen wir bei einem wunderbaren Essen im „s´Schmankerl“ und gemütlichen Beisammensein ausklingen.



Am nächsten Tag machten wir eine anstrengende aber schöne Bergwanderung zur Krahlehen- und Wahlehenhütte und genossen bei tollem Wetter die Aussicht in Mitten der Berge. Am Nachmittag ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Wittibreut.



Bericht u. Foto: J. Mühlberger

Robert Blüml
Hanns-Dobler-Str. 4
84371 Triftern
Tel.: 0160/2928339
robert-blueml@freenet.de

Blüml Schärfdienst
Abhol- & Lieferservice

Neues Gasthaus in Ulbering: "Zum Geisberger"

Eine recht große Schar an Ulberinger Bürgern war gekommen, um bei der Einweihung des neuen Gasthauses "Zum Geisberger" in der Dorfstraße nahe der Kirche dabei zu sein. Auch Pfarrer Joachim Steinfeld und Bürgermeister Ludwig Gschneidner sowie Robert Willeitner von der Brauerei Hacklberg, die das Bier liefert, ließen es sich nicht nehmen, um dem neuen Gasthaus viel Glück und Erfolg zu wünschen. Die jungen Wirtsleute Sonja und Sepp Geisberger freuten sich dann auch über den großen Zuspruch - hatten die beiden sich doch zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten sehr viel Mühe gemacht, um die Umgebung in den Gasträumen angenehm zu gestalten - unter anderem mit handwerklich sehr schöner und solide selbst gefertigter Einrichtung, so dass sich die Räume gemütlich und einladend zeigen. Dies unterstrich auch Pfarrer Steinfeld in seiner Bemerkung anlässlich der Einweihung: "Jedes Miteinander braucht einen guten Ort - in dieser Dorfgemeinschaft wird die angenehme Umgebung für Erholung, Gespräche und Ruhepausen bestimmt auch sehr gewürdigt". Und Bürgermeister Ludwig Gschneidner ergänzte: "Geselliges Zusammensein für Jung und Alt braucht immer einen Platz. In unserem Ort, wo alle fest zusammenhalten, ist es schön, einen weiteren Treffpunkt zu haben, wo man sich austauschen und verweilen kann. Ich wünsche dem Wirts-Ehepaar ebenfalls viel Erfolg und guten Zuspruch von den Gästen."



In der neuen Gaststube "Zum Geisberger" in Ulbering bei der Einweihung (v. rechts): Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Pfarrer Joachim Steinfeld, Johann Geisberger, die Wirtsleute Sepp und Sonja Geisberger sowie Robert Willeitner von der Brauerei Hacklberg. - Foto: Hascher

Karl Moser
Holzhausbau
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH
Hauptstr. 16
84384 Wittibreut
Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
info@moser-holzbau.de
www.moser-holzbau.de

VELUX
BAYERWALD
FENSTER • HAUSTÜREN

Daniel Gartner Fahrzeugaufbereitung

Das Auto - fast jeder besitzt mindestens eines, für manchen nur Fortbewegungsmittel, für viele ein Statussymbol, für das sehr viel Geld ausgegeben wird.

Für die richtige Pflege unserer Fahrzeuge, müssen wir wieder investieren, denn ein ungepflegtes Auto ist unansehnlich und verliert schnell an Wert. Also ist die Freizeitbeschäftigung vieler deutscher Männer das waschen und polieren ihrer fahrbaren Untersätze. Aber mit Waschstraße allein ist es nicht abgetan, der empfindliche Lack bedarf besonderer Pflegemaßnahmen um seinen Glanz und die Schutzfunktion zu erhalten. Pflegemittel aus dem Zubehörladen sind teuer, haben oft nicht die erhoffte Wirkung und sind sehr zeitaufwändig zu verarbeiten.

Mittlerweile gibt es Firmen die sich auf Fahrzeugreinigung und -Pflege spezialisiert haben.

Daniel Gartner aus Ulbering bietet ein umfangreiches Serviceangebot für die Fahrzeugaufbereitung.



Daniel Gartner mit Christine vor der Werkstatt in Ulbering Bgm. Göttl Str. 2

Unterboden- und Steinschlagschutz gehören ebenso zum Service, wie die Entfernung von Dellen, Felgenreparatur Reifen und Felgenservice, sowie der fachmännischen Einbau von Sonnenschutz und Designfolien.



In einem sauberen und gepflegten Innenraum fühlt man sich nicht nur wohler, sondern erhöht auch z.B. den Wiederverkaufswert eines Fahrzeuges.



Designfolie an Felgen eine besondere Veredelung für anspruchsvolle Liebhaber von Automobilen.

Dies sind nur einige der angebotenen Leistungen, auch Fahrzeugteile können preisgünstig angeboten werden. Mit dazu gehört auch An- und Verkauf von Tuning - und Anbauteilen.



Besonders im Herbst die richtige Pflege eines Fahrzeuges sehr wichtig, um Karosserie und Kunststoffteile vor den aggressiven Witterungseinflüssen des Winters zu schützen. Was dann die Entfernung von Flugrost und Salzurückständen im Frühjahr wesentlich erleichtert.



Lackpflege, Kunststoffpflege, Lackkonservierung, Nanobeschichtungen, Hohlraumversiegelungen,

Fotos: Ehgartner und Privat

Pressedienst

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Milchzahnkaries behandeln lassen

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Karies im Milchgebiss auch zu Schäden an den späteren bleibenden Zähnen führt. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Tags der Zahngesundheit hin.

Die Auffassung, dass kariöse Milchzähne nicht versorgt werden müssten, weil ohnehin die zweiten Zähne nachwachsen, hat zu alarmierenden Ergebnissen geführt: traurig anzusehende Kindergebisse mit Restbeständen verfallener Zahnstummel. Schon die Kleinsten müssen deshalb regelmäßig zur zahnärztlichen Früherkennung – damit es gar nicht erst zu unentdeckten Kariesschäden kommen kann und damit Kinder lernen, dass Zahnarztbesuche kein Grund zur Panik sind. Eine der Hauptursachen frühkindlicher Karies sehen Experten im steigenden Konsum süß-saurer Getränke, wie Apfelschorle, Eistee, verdünnten Säften oder Limonade. Sie werden oft nicht aus Bechern oder Gläsern getrunken, sondern aus Flaschen mit Trink- oder Saugansatz. Im Extremfall wird das Milchgebiss durch das ständige Umspülen der Kinderzähne mit den zahnschädigenden Getränken derart zerstört, dass diese Schäden in vielen Fällen ein Spezialist unter Narkose behandeln muss.

Eltern sind in der Verantwortung, dass es nicht soweit kommt. Die SVLFG gibt dazu folgende Tipps:

- Auf gesüßte Getränke generell, aber besonders nachts, verzichten. Wenn das Kind Durst hat, sind Wasser und ungesüßte Tees zahngesunde Durstlöscher.
- Klebrige Speisen, die sich nur schwer aus den Zahnritzen und den Zwischenräumen entfernen lassen, vermeiden.
- Bereits mit den Kleinsten täglich spielerisch Zähneputzen üben. Kinder lernen so, dass es zur täglichen Körperpflege gehört. Wenn sie keine Lust dazu haben oder sich wehren, bringt manchmal kurzfristig eine elektrische Kinderzahnbürste den Spaß an der Sache zurück.
- In Absprache mit dem Zahnarzt Kinderzahnpaste mit Fluorid in der von ihm empfohlenen Menge verwenden, sobald das Kind diese zuverlässig ausspuckt.
- Bis zum Schuleintritt sollten Eltern beim Zähneputzen dabei sein und unbedingt einmal am Tag nachputzen.

Weitere Informationen zu Vorsorgeleistungen der LKK im Internet unter www.svlfg.de

> Stichwort „Vorsorge“.



Eltern sollten täglich beim Zähneputzen ihrer Kinder dabei sein.

Bildquelle: proDente e.V. / Kierzowski

Hurra, die Schule fängt an ...

15.09.2015 – die Spannung steigt: der 1. Schultag ist endlich da. Ungeduld und Aufregung liegt in der Luft: „Wann fahren wir denn endlich amoi?“

Vollbepackt mit Schultasche und Schultüte geht's Richtung Schulgebäude. Dort angekommen dürfen alle Erstklässler einen ersten Blick in ihr Klassenzimmer werfen und sich ihren Platz aussuchen. Gar nicht so leicht, lieber am Fenster, in der Mitte oder bei der Tür, vorn oder hinten? Geschafft, dann noch kurz ein Foto, bis Frau Welsch uns in der Aula ganz herzlich begrüßt. Auch unsere Patenkinder aus der 3. Klasse heißen uns mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“, unter der Leitung von Frau Hainthaler willkommen.

Witti, das Schulmaskottchen, stellt sich vor und jeder bekommt Witti, als guten Wegbegleiter, geschenkt. Zurück in der Klasse – freilich ohne Mama und Papa, sie dürfen sich in der Zwischenzeit im Eltern-Café verwöhnen lassen, entsteht noch das Klassenfoto. Ja klar, Unterricht und eine Hausaufgabe haben wir mit Frau Taubenböck auch schon, bevor wir gemeinsam in die Kirche zum Anfangsgottesdienst gehen. Kurz nach 10 Uhr besuchen dann noch die meisten Schulanfänger ihren Kindergarten und zeigen ganz stolz ihre Ranzen und Schultüten vor. Das war der erste Teil meines ersten Schultages und was in der Schultüte war, ist Hausaufgabe.



Heizung
& Bad
SEHR
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE
TEL 0 85 62 - 7 34

Holz
BAUER

Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Die Wittibreuter Jugend schneidet richtig gut ab ...

Im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier der Berufsschule Pfarrkirchen wurden die besten Maurergesellen mit einem Förderpreis der Schlagmann-Edmüller Stiftung ausgezeichnet: Matthias Hirler aus Wittibreut, Auszubildender der Maier Bau, Rothalmünster, erhielt dabei als bester Absolvent für seinen hervorragenden Abschluss einen schönen Geldpreis der Schlagmann-Edmüller-Stiftung zur Förderung des Nachwuchses im Maurer-Handwerk.



Bild: Schlagmann-Edmüller Stiftung v.l.n.r.: Georg Grad, Walter Karlstetter (beide Berufsschule Pfarrkirchen), Matthias Hirler (1. Preisträger), Hans-Peter Hofbauer (Schlagmann Poroton), Andreas Reiser (2. Preisträger), Konrad Buchner (Schlagmann Poroton), Martin Springer (3. Preisträger), Günter Ilg (BS Pfarrkirchen)

Bereichsleiter Schulen Josef Schätz hat an der Regierung von Niederbayern die besten 13 Lehramtsanwärter für Grund- und Mittelschulen, die in ihren Fachrichtungen besten Referendare für Förderschulen und die jeweils besten Fachlehreranwärter und Förderlehreranwärter Niederbayerns für ihre hervorragende Leistung geehrt. Die zukünftigen Lehrkräfte der Grund- und Mittelschulen erhalten für ihre hervorragenden Prüfungen eine Anstellung in Niederbayern. Geehrt als eine der besten Lehramtsanwärterinnen für Grund-/Mittelschulen in Niederbayern wurde die Wittibreuterin Maria Madl (geb. Hainthaler), Straß 4.



Das berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn – ehrte AbschlusschülerInnen mit ausgezeichneten Leistungen für ihre Ausbildung. Als Medizinische Fachangestellte mit Note 1,20 (bei Dr. med. Bloier) wurde Lena Gschwandtner, Wiesingerstr. 3, 84384 Wittibreut geehrt.

Und die Staatliche Realschule Pfarrkirchen ehrte in einer großen Feier ihre Abschlusschüler 2014/2015. „Die Ernte für 6 zum Teil harte Jahre haben die Absolventen nun eingefahren“ – so formulierte es bei der Zeugnisverleihung der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Niederbayern, der Leitende Realschuldirektor (Landshut) Bernhard Aschenbrenner. Alle 107 Absolventen haben bestanden, 25 von ihnen mit einer Eins vor dem Komma, drei von diesen wiederum kommen aus Wittibreut:

Anja Burghart, Weiding a. Wald 5,
Sabrina Edmüller, Speck 6 a,
Julia Weiß, Ulbering, Dorfstr. 18 a.

Mit dem Bestehen der Prüfungen hätten die jungen Leute eine erste große Lebensleistung erbracht. Die Absolventen dürften zusammen mit ihren Eltern einen qualitativ hochwertigen Abschluss feiern, der sie bei Unternehmen, im Handwerk und im öffentlichen Dienst sehr begehrt mache und ihnen beste Perspektiven eröffne.



v.l.n.r. Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Maria Madl, Anja Burghart, Lena Gschwandtner, Sabrina Edmüller, Julia Weiß.

Quelle: Gde. Wittibreut. Bericht: B. Steiner
Fotos: Red., F. Ehgartner

5. Alois Maier Gedächtnisturnier

Die Gemeindemeisterschaft im Stockschiessen, zum fünften Mal als Alois Maier- Gedächtnisturnier ausgetragen, brachte dieses mal überraschende Ergebnisse.

Fünf Turnierabende waren nötig, bis aus den neun Herren- und fünf Damenmannschaften die Gewinner ermittelt waren.



Bei der Siegerehrung im Verlauf des Weinfestes konnte der zweite Vorstand Manfred Schustereder den Wanderpokal an den neuen Gemeindemeister, den „TSV-Ulbering1“ überreichen. Der Vizemeistertitel ging an die „Hoferweiherschützen“ und den dritten Platz erreichten die „Unkaputtbaren“. Vierter wurde der „TSV-Ulbering2“ und fünfter die „Kern-Reisen“. Die Mannschaften, die nicht das Turnier erreichten, von Platz 6-9 wurden auch mit einer Flasche Wein und einer Brotzeit belohnt.



Bei den Damen ging der Siegerpokal an die Reservisten Ulbering, den Siegerpokal überreichte Franz Leißl. Knapp geschlagen geben musste sich diesmal der „Stopselclub“ aus Geretsham, Dritter wurden die „Kernigen 5“. Auf Platz vier die „FFw Ulbering“, fünfter waren „die flotten Bienen“, eine Mannschaft die erstmals teilnahm und sich ganz achtbar schlug.

Alle teilnehmenden Mannschaften wurden vom zweiten Vorstand Manfred Schustereder und Stockschützen - Abteilungsleiter Rudolf Roiter mit einem Verzehrutschein für das Weinfest belohnt.

Somit stand einer ausgiebigen Feier nichts mehr im Wege.



Die Jugendgruppe „Die flotten Bienen“ mit Abteilungsleiter Rudolf Roiter und zweitem Vorstand Manfred Schustereder.

Bericht und Fotos: Djk Wittibreut



Rudolf Ostwinkel
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 84367 Tann	Friedlöd 1 84384 Wittibreut
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82	Privat: 0 85 74 / 4 96



Schustereder
HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI - DACHSTÜHLE
DACHEINDECKUNGEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
Weiding am Wald 1
84384 Wittibreut
Tel. 0 85 74 / 5 01
Fax 0 85 74 / 13 27
Handy 01 72 / 104 06 39
E-Mail: zimmerer@holzhausbau-schustereder.de
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

Jugendverkehrsschule ehrt 4. Klasse der Grundschule Wittibreit

Die 12 Kinder der Wittibreuter Grundschule nahmen stolz die Goldenen Medaillen entgegen, die ihnen der Wittibreuter Bürgermeister Gschneidner umhängte. Bei den Ausbildungstagen der JVS im November 2014 haben sie als jahrgangsbeste unter 12 weiteren Grundschulen abgeschnitten und wurden dafür kürzlich geehrt.

Die Kinder haben an drei Tagen von Franz Meyer, Verkehrserzieher der PI Simbach im Schonraum der JVS gelernt, wie man sich mit dem Fahrrad richtig verhält. Jede Klasse hatte dann auch noch eine vierte Übungseinheit im richtigen Verkehr. Die Grundschule Wittibreit war mit einem Fehlerschnitt von 0,75 mit Abstand die Beste, gefolgt von Kirchdorf mit 0,93.

Zum feierlichen Anlass kamen auch einige Ehrengäste mit Geschenken, lobenden Worten und Ratschlägen, neben dem Wittibreuter Bürgermeister Ludwig Gschneidner auch der Simbacher Bürgermeister Klaus Schmid, Polizeichef Georg Meklin, Alois Alfranseder von der Sparkasse, die Rektorin der Wittibreuter Grundschule Yvonne Welsch, Marianne Braunsberger, Pfarrer Joachim Steinfeld, die Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Pfarrkirchen-Simbach Alexandra Wachtveitl und die Lehrerin der Siegerklasse Edeltraud Hasmann.

Abgesehen von dem Eis, das stolzen Sieger von Alois Alfranseder spendiert bekamen, freuen sie sich noch auf die vom Bürgermeister ausgesprochene Einladung zum Essen.

Bericht pnp



Unser Bürgermeister Ludwig Gschneidner hat natürlich auch sein Wort gehalten und die Kinder zum Essen bei Mc Donalds eingeladen.



Witzecke

Ein Berliner kommt nach München. Er steht vorm Hofbräuhaus und schaut irritiert in die Runde. Er geht auf zwei Bayern zu, die gerade am Straßenrand stehen und fragt: „Entschuldigung, wo find ick hier 'n Bahnhof?“

Die Bayern zeigen keine Reaktion.

„Excuse me, can you tell me, where is the train station?“

Immer noch keine Reaktion.

Er versucht's auf Französisch, Spanisch, Russisch, Suaheli.

Es hilft alles nichts. Die Bayern rühren sich überhaupt nicht.

Unverrichteter Dinge zieht der Berliner ab. Da sagt der eine Bayer zum anderen: „Jo mei, gscheit sind's scho', die PreiBn.“

Der andere fragt: „Wieso?“

„Jo, host net g'hert, was dera olles für Sprochen konnt?“

„Jo, unn, hotz ihm was g'nutzt?“

Der Fuchsbichler Franz hat brav den Beichtspiegel heruntergebeichtet und der Beichtvater hat genickt, den Kopf geschüttelt, „soso“ und „aha“ gesagt, und schickt sich nun an, seine Schlussworte zu sprechen. Da fällt ihm der Franz ins Wort: „Moment, Herr Pfarrer, i hätt da no a sakrische Frag zwengs der Reue!“ „So, was iss denn mit der Reue?“ „Ja wissens, Herr Pfarrer, mit dera Reue da kimm i direkt in einen Gewissenskonflikt sozusagen!“ „Einen Gewissenskonflikt? Warum denn?“ „Dees is aso“, sagt der Franz, „einerseits derf ma net lüagn, und andererseits soi ma seine Sündn bereun! Aber dees is des bläde, Herr Pfarrer: Sündn gibts, die san so schee, dass i lüagn müass, wenn i s bereun taat!“

Ein Malerlehrbub schiebt seinen Handkarren vor sich her. Die zwei großen Räder passen genau ins Trambahngleis. So schiebt sich's leichter. Aber hinterher kommt die Trambahn selber. Der Schaffner bimmelt und bimmelt. Der Lehrbub schiebt seelenruhig weiter.

„Du Saubua! Konnst net rausfahm!“, schreit der Schaffner. Sagt der Saubua: „I scho, aber du net!“

Bayerischer Witz

Kreatives
aus Holz

- Möbel
- Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52

Da Summa

*Hoas is da Summa heia gwen-
und drugga, wia i's selt'n kenn-
fast oi Dog üba dreissig Grod,
gnedda war des schia a Plog!*

*Wochanlang a so a Hitz'n,
do war's wirkle fest zum schwitz'n-
vui dringa is recht wichte gwen,
bsundas Saft und Wossa i do nenn!*

*Ja, da Durschd, dea war ganz arg,
a de Pflanz'n litt'n stark-
oiwei fest giass'n war do gfrogd,
weil a jeds Bleame war recht plogt!*

*War im Gadl Salat und Gmüas,
egal, ob hanti, oda süass,
fleisse sei host woi do müass'n-
und oft am Dog glei zwoa'moi giass'n!*

*Vui Bauan ham elenti g'jammad,
ob deanast boid a Reg'n kammad-
sunst wochst koa Gros - und a koa Mais,
Mancha fluachad do gor leis!*

*Ganz bsundas drugga wars draussd im Woid,
a des is wos, des'ma ned gfoid,
denn es wuchs'n Schwammal ned-
des is scho a bissl bled!*

*Wia dann endli do nu a Reg'n is kemma,
den da Bod'n schnell auf tat nemma-
war a Dea vui z'wenig nu,
a Vui fachs davo' waar gnedda gnu'!*

*D'Schwammal wochs'n eh trotzdem koane,
a weils jaz scho z'koid is, deng'e, moane-
bei unta zeha Grod, so in da Nocht,
koa Stoabuiz woi do viara locht!*

*Drum ea'innan mia uns auf's letzte Jahr,
wia de Buizal gwochs'n san, in Mass'n gor-
vielleicht wiad's s'nächste Jahr dann wida bessa,
dann putz'mas gean glei mit a'm Messa!*

*Inzwisch'n is da Hiagsd im Land,
vui Baama ham a neies Gwand,
de Bladl'n foin auf den Bod'n runta
und tanz'n dort im Winde munta!*

*Bod'nfröst' gibt's a scho manches Moi,
drom, am Berg - und drunt, im Doi-
schee langsam kimmd de koide Zeit,
is vielleicht da Winta nimma weit!*

*Langsam wiad a vogess'n, da drugga Summa,
dea uns gwis a'n Teil vo da Arnt hod gnumma,
dea de Böd'n hart wean hod loss'n,
selbst wenn ma's ollawei hod goss'n!*

*So hoff'ma hoid fua's nächste Jahr,
dass s'Weda bessa gmischt wurd' gor-
a so, dass hoid a'n Jed'm passt,
damit'sd dann zum schimpfa nix mehr hast!*

Im Oktober 2015
Hans Wagner

Feuerwehr Wittibreit legt Motorsägenkurs ab

Bei der Technischen Hilfeleistung kann auf den Einsatz der Motorsäge nicht verzichtet werden. Speziell bei Sturmschäden mit Bäumen auf der Straße ist die Motorsäge unentbehrlich.

Um für den Einsatz gerüstet zu sein legten 8 Kameraden der Feuerwehr eine 2-tägige Schulung im Umgang mit der Motorsäge ab.

Herr Gerhard Reiter vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der für den Forstbereich Simbach a. Inn zuständig war Kursleiter für den theoretischen Teil zuständig, der am 1. Tag stattfand.

Am ersten Tag, im Theorieteil, wurden die Themen Unfallverhütung, Arbeitsschutz, Fälltechniken, Aufarbeiten von Holz sowie die Pflege und Wartung der Motorsäge behandelt. Am 2. Tag ging es dann in den Wald. Forstmeister Dominik Jankenschläger aus Waldkirchen brachte den Teilnehmern im Praxisteil fachgerechte Übungsschnitte bei. Als Abschluss musste jeder Teilnehmer einen Baum in die von Ihm vorgegebene Richtung fällen.

Somit ist die Feuerwehr Wittibreit für den nächsten Einsatz „Technische Hilfeleistung mit Motorsäge“ bestens gerüstet.



Bild v.l.

Robert Maier, Rudi Brunndobler, Josef Rogginger, 1. Kommandant Gerhard Wagner, Engelbert Lahner, Michael Thallinger, Herbert Hundbalg, Franz Regiert und Forstmeister Dominik Jankenschläger



Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,....

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-
Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

Beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue in Berlin

Große Freude herrschte bei Familie Stempl über die Einladung des Bundespräsidenten Joachim Gauck und Frau Daniela Schadt zum Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue am Freitag, den 11. September 2015.



Mit den Worten „Willkommen im Schloss Bellevue“ begrüßte Joachim Gauck mehr als 6.000 geladene Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet zum Fest der Begegnung für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. „Es sollen die Menschen im Mittelpunkt stehen, die unser Land durch ihren freiwilligen Einsatz zu dem machen, was es ist: solidarisch, selbstbewusst, schön. Eingeladen zu werden ist deshalb eine hohe Auszeichnung, auch ohne Urkunde und Orden.“

Beim Fest ergaben sich viele Gelegenheiten, mit den im Ehrenamt tätigen Menschen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Auch der Bundespräsident mit Frau Daniela Schadt und politische Bundesprominenz, angeführt von Bundeskanzlerin Angela Merkel, mischten sich unter die Gäste und man konnte sie hautnah erleben.



Das Rahmenprogramm bot den ganzen Abend, neben lukullischen Spezialitäten in verschiedenen Zelten, auf der Parkbühne Unterhaltung vom Feinsten, u. a. mit Dr. Eckart von Hirschhausen, Monsieur Chapeau, der Big Band der Bundeswehr und nicht zuletzt einem einstündigen Konzert mit Nena.

Den krönenden Abschluss eines unvergessen schönen Tages bildete ein herrliches, musikalisch umrahmtes Feuerwerk im Schlosspark.

Bericht und Foto Maria Stempl

Kirchliches aus "höherer Perspektive" betrachtet

Pfarrer Joachim Steinfeld besichtigte unlängst seine beiden Pfarrgemeinden Ulbering und Wittibreut sowie seinen schulischen Wirkungsort Simbach aus der Luft per Flugzeug. Ermöglicht wurde dies vom Wittibreuter Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der dem Geistlichen damit unter anderem für sein mittlerweile 10-jähriges beispielhaftes Wirken in der Gemeinde ein Dankeschön darbringen wollte. Und so konnte sich der Geistliche einmal einen anderen und nicht alltäglichen Überblick verschaffen, sozusagen aus einer "höheren Perspektive". Für das Vorhaben hatte der Heilige Petrus für seinen Pfarrer auch gute Wetterbedingungen parat gehalten: Einer der letzten schönen Sommertage konnte bei besten Flugbedingungen genutzt werden.



Und so stieg der Geistliche zum Piloten Wolfgang Hascher in das Motorsegelflugzeug „Samburo“ des Luftsportclub Pfarrkirchen. Nach dem Start ging es von Pfarrkirchen aus nach einem Blick auf die Gartlberg-Kirche gleich nach Wittibreut und Ulbering zu den beiden Kirchen, über denen in sicherer Höhe einige Kreise geflogen wurden. Anschließend wurde Simbach angesteuert, danach führte die Route innabwärts bis nach Passau, wo der Dom und die gesamte Stadt in der Vormittagssonne ein prächtiges Bild ergaben. Ein Abstecher führte noch donauaufwärts zur Abtei Schweiklberg, die ebenfalls in ihrer gelungenen Einbettung in die Umgebung betrachtet werden konnte. Pfarrer Joachim Steinfeld zeigte sich nach der Landung am Flugplatz Kaismühle erfreut: „Das ist einmal eine völlig andere Perspektive, in der die Welt so ruhig und friedlich vorbeizieht. Und besonders die Kirchenbauten zeigen deutlich, wie sie als Mittelpunkte ihre Ortschaften um sich herum gruppieren - ein Eindruck, den man natürlich vom Boden aus nie gewinnen kann.“

Bericht und Foto: Wolfgang Hascher



h. steiner

<p>H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreut Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-steiner.com</p>	<p>H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597</p>
---	--

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Julia Weiß zweimalige Bayrische Meisterin mit dem Sportgewehr

Die Bayerischen Meisterschaften 2015 im Sportschießen brachten für die Auerhahnschützen Ulbering überragende Ergebnisse und Platzierungen. Erstmals in der Vereinsgeschichte holte sich eine Ulberingerin nicht einen, sondern gleich zwei Bayrische Meistertitel. Für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierten sich insgesamt 8 Starter aus unserem Verein. Überragende Teilnehmerin war Julia Weiß.



Das Ausnahmetalent aus Ulbering erzielte mit Ihrer Treffsicherheit 2 Bayrische Meistertitel. (KK Liegenkampf Jugendklasse Weiblich mit 584 Ringen und im KK 3 Stellungskampf mit der Mannschaft).

378 Ringen mit dem Luftgewehr und einem guten 50. Platz beendete Sie Ihre Wettkämpfe.

Im Luftgewehr belegte die Jugendmannschaft einen sehr guten 5. Platz. (Julia Weiß 378 / Maximilian Simbeck 386 / Manuel Frötscht 384). Lukas Gschwandtner belegte mit 375 Ringen in der Juniorenklasse B Luftgewehr einen ausgezeichneten 39. Platz. In der Jugendklasse Luftgewehr erzielte Lukas Wimmer mit 371 Ringen den 43. Platz. Felix Gschwandtner erreichte mit 184 Ringen in der Schülerklasse Luftgewehr einen beachtlichen 15. Platz. Ausgezeichnet in Form zeigte sich auch Werner Lenger der ebenfalls mit 3 Starts beeindruckte. Mit dem Luftgewehr und 371 Ringen belegte er den 127. Platz in der Altersklasse Herren. In der Disziplin KK 100 Meter erreichte er mit 275 Ringen den 63. Platz und in seiner Paradedisziplin mit dem Zimmerstutzen einen respektablen 24. Rang mit 270 Ringen. Das Einzelqualifikationslimit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September schafften folgende Schützen: Julia Weiß / Maximilian Simbeck / Manuel Frötsch / Felix Gschwandtner / Werner Lenger. Mit den erbrachten Leistungen wird unser kleiner Verein und die Gemeinde Wittibreit sogar Bayern und Bundesweit bekannt, so Gschwandtner (Vorstand).

Bericht u. Fotos: Otto Gschwandtner



Personen von Links: Werner Lenger; Felix Gschwandtner; Julia Weiß; Lukas Gschwandtner

Abschiedsgottesdienst des Kindergarten Wittibreit

Zum Lied „Er hält uns alle in seiner Hand“ zogen die Vorschulkinder des Kindergarten Wittibreit heuer feierlich in die Pfarrkirche ein. Dort begrüßte Herr Pfarrer Joachim Steinfeld alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Anschließend hörten wir die Geschichte vom „Apfelbaum und dem Apfel“, welche liebevoll von den Vorschulkindern nachgespielt wurde. Der Gottesdienst wurde vom Kinder- und Jugendchor Wittibreit mit schwungvollen Liedern umrahmt. Abschließend segnete Herr Steinfeld die kleinen Kreuzchen, die jedes Vorschulkind als Erinnerung an die Kindergartenzeit erhielt.



Segnung der neuen Kindergartenkinder in Wittibreit

Die Kindergarten- und Krippenkinder gingen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zur Segnung der neuen Kinder in die Pfarrkirche. Mit dem Lied „Wir fangen an...“ wurde die Andacht feierlich eröffnet. Herr Pfarrer Joachim Steinfeld begrüßte dort alle Kinder und Erzieherinnen. Schließlich wurde die Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ von Kindergartenleiterin Sandra Harböck vorgetragen. Im Anschluss segnete Herr Pfarrer Steinfeld die neuen Kindergarten- und Krippenkinder, indem er ihnen das Kreuzzeichen auf die Stirn machte. Gemeinsam wurde das „Vater unser“ gebetet. Abgerundet wurde die Segnung mit dem Schlusslied „Lasset uns gemeinsam“.



Stiglbanner

Küchenstudio & Schreinerei
KS
 Küchen Bsp
Stiglbanner
 Meisterbetrieb

Alles
aus einer
Hand!

- ✂ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✂ Küchenplanung · Verkauf · Montage
- ✂ Küchenrenovierung
- ✂ Möbel und Bauschreinerei
- ✂ Umbau · Ausbau · Fertigung
- ✂ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbanner
 Schreinerei &
 Küchenstudio
 Walking 3
 84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

KFZ-Reparatur Werkstätte

Meister
Betrieb



Von Meisterhand

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit
 Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

Keramik Art

Monika Kastenhuber
 Föhrenweg 9
 84384 Wittibreit
 08574/919191

Termine nach tel. Vereinbarung

ENGGRUBER MARTIN
 ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
 UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
 DER ELEKTROTECHNIK



Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285
 ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

Kennenlernwanderung des Kindergartens Wittibreit

Endlich war es soweit! Gemeinsam mit den Eltern kamen die Kindergarten- und Krippenkinder am Freitagnachmittag zum Vorplatz des Kindergartens, um an einer, vom Kindergarten team organisierten Familienwanderung, teilzunehmen. Groß und Klein machte sich bei herrlichem Wetter auf den Weg durch Wittibreit. Während des Fußmarsches hatten alle Eltern und Kinder die Gelegenheit sich untereinander besser kennen zu lernen und sich auszutauschen. Des Weiteren bestand die Möglichkeit mit den Erzieherinnen der einzelnen Gruppen in Kontakt zu treten. Nach der Wanderung wurden die kleinen Besucher mit Spielstationen im Garten überrascht. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir das Fest gemütlich ausklingen.



Neues Kinder-Spielhaus am Pfarrheim eingeweiht

Einen großen Grund zur Freude haben die Kinder der Eltern-Kind-Gruppen des Frauenbundes Wittibreit und Ulbering: Im Garten des Pfarrheims wurde von Pfarrer Joachim Steinfeld das für die Kleinen neu errichtete Spielhaus eingeweiht. Es entstand unter der Obhut des Frauenbundes Wittibreit, der mit viel Eigenleistung und auch unterstützt durch eine Spende aus dem Erlös des Christkindmarkts aller Vereine in Ulbering dieses Projekt realisiert hatte. Für die Eltern-Kind-Gruppen dankte deren Wittibreuter Leiterin, Karin Schachner, allen Eltern, Handwerkern, Vereinen und Helfern, die während der Errichtung des Spielhauses mit Hand angelegt oder die gespendet hatten. Bei der Segnung erbat Pfarrer Joachim Steinfeld stets den Schutz des Herrn sowohl für die Kinder als auch für deren Eltern und Betreuerinnen. Auch er dankte allen, die mit am Bau und an der Fertigstellung dieses schönen Spielgerätes beteiligt gewesen waren.



Pfarrer Joachim Steinfeld segnete im Beisein vieler Eltern und Kinder das neu errichtete Spielhaus im Garten des Pfarrheims Wittibreit. Links die Leiterin der Wittibreuter Eltern-Kind-Gruppe, Karin Schachner.

Foto: Hascher



84384 Wittibreit
Luger+Kraus
Bau GmbH
Tel. 0 85 74 / 2 87

AUTO CHECK 

Sie fahren Auto...
und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK - *... alle Service Macher!* 

Stefan Daum
Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
kfzdaum@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Ferienprogramm 2015

Das Ferienprogramm gehört nun schon seit vielen Jahren zum festen Bestandteil der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Die Kinder sind nach wie vor mit Begeisterung dabei. Aber nicht nur die Kinder freuen sich über das Ferienprogramm, sondern auch die Eltern. Die Zeit der Sommerferien ist lang und so ist es eine willkommene Abwechslung und eine tolle Möglichkeit für Kinder, ihre Freizeit zu verbringen. Dies zeigt die Teilnehmerzahl von 243 Kindern bei 21 Veranstaltungen.

Ohne die zuständigen Mitarbeiter in unserer Gemeindeverwaltung wäre das Ferienprogramm nicht möglich. Vielen Dank für die geleistete Arbeit! Danken möchte ich aber auch den engagierten Vereinen und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die in ihrer Freizeit das Programm für die Kinder auf die Füße stellen. Wir können stolz sein, dass wir bei uns diese große Zahl an freiwilligen, ehrenamtlichen Bürgern haben. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr neue tolle Ideen habt, damit wir in diesem Sinne nächstes Jahr wieder weitermachen können.

Ingrid Seeburger

(Jugendbeauftragte der Gemeinde Wittibreit)

Kinder-Kochkurs

Wie in früheren Jahren auch schon hat der Frauenbund Wittibreit wieder Kochkurse für Kinder im Ferienprogramm angeboten, die schon bald nach Bekanntwerden auch ausgebucht waren und eine Warteliste erforderten. Insgesamt wurden deshalb heuer zwei Kurse im Pfarrheim Wittibreit veranstaltet, wobei besonderer Wert auf gesunde und schmackhafte Kost gelegt wurde. Unter der bewährten Anleitung der Frauenbund-Ehrenvorsitzenden Therese Wieland stellten die Kinder in den Kochgruppen dann auch jeweils ein komplettes Menü zusammen. Zubereitet wurden in der einen Gruppe Karottensalat mit Sellerie und Apfel, Ofen-Huhn mit Kartoffeln und als Nachspeise "Amerikaner". Die andere Gruppe bereitete Kartoffelgratin mit kleinen Rouladen, Kohlrabigemüse und Apfel-Tiramisu zu. Nach dem Essen, das natürlich vorzüglich schmeckte, halfen alle eifrig zusammen und räumten die Küche im Pfarrheim wieder sauber auf.



Eine der jungen Kochgruppen unter Leitung von Therese Wieland (links). Hier zeigen die Kinder stolz ihre "Amerikaner".

– Foto und Bericht: W. Hascher

Badminton

Zum zweiten Mal bot der SV-DJK Wittibreit beim diesjährigen Kinder-Ferien-Programm Badminton an. Leider konnten aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht alle Interessenten berücksichtigt werden. Abteilungsleiter Hans Kreileder freute sich jedoch zehn Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren begrüßen zu dürfen.

Nach einem kleinen Aufwärm- und Dehnprogramm durch Gerti Kreileder wurde zunächst die richtige Schlägerhaltung gezeigt. Fehler, wie die „Bratpfannenhaltung“, sollten unbedingt vermieden werden. Um das Aufschlagspiel zu verbessern, musste der Ball gezielt in einen am Boden liegenden Reifen gespielt werden. Gar nicht so einfach, wie sich anfangs herausstellte. Aber der Spruch „Übung macht den Meister“ galt auch an diesem Vormittag für die jungen Sportler/-innen.

Natürlich wurde all das Erlernte dann im „richtigen Spiel“ gleich fleißig in die Praxis umgesetzt: Im Einzel und im Doppel war der Ehrgeiz groß, den Ball über das 1,55 Meter hohe Netz so zu platzieren, dass der Gegner den Ball möglichst nicht mehr erreicht. Badminton ist also nicht nur ein Bewegungs- sondern auch ein taktisches Spiel und daher so spannend.

Für die jungen fetzigen Federballer/-innen gab es zum Schluss neben einem kleinen süßen „Kalorienverbrauchs-Ausgleich“ noch schöne Urkunden.

Verbesserte Trainingszeiten: Wer von den Jugendlichen und Erwachsenen Badminton ebenfalls mal ausprobieren oder auch regelmäßig spielen möchte, der hat dazu Gelegenheit: Jeweils Donnerstag von 17:30 bis 19:15 Uhr und zusätzlich samstags von 13:30 bis 15:00 Uhr (Badminton Jugend) in der Turnhalle Wittibreit (nicht zu Ferienzeiten).

Bitte vorab tel. kurz anmelden bei Hans Kreileder, Tel. 08574/681 oder Klaus Zöbl 08574/ /919969.



Stolz präsentierten die Kinder ihre Badminton-Urkunden - Gerti Kreileder (links) und Hans Kreileder (rechts) freuten sich über das rege Interesse und die agile Gruppe „Badminton – Der fetzige Federball“.

Bericht u. Foto: H. Kreileder

Hochbeetbau

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Wittibreit konnte die OGV Vorsitzende Brigitte Irber 13 Mädchen und Buben bei hochsommerlichen Temperaturen im Pausenhof der Grundschule Wittibreit zum Hochbeetbau begrüßen. Nach einer kurzen Einführung ging es gleich unter Anleitung von Alois Blüml und Alfons Moser ans Zusammenbauen des von der Fa. Estermeier gespendeten Bausatzes. Nachdem das Hochbeet an dem dafür vorgesehenen Platz aufgestellt war, wurde es von den kleinen Gartlern mit klein geschnittenen Ästen und Erde befüllt. Einige Erdbeerableger und Schnittlauch pflanzte man zum Schluss noch ein. Nach getaner Arbeit versorgte der Gartenbauverein die jungen Naturfreunde mit Wurstsemmeln und Getränken. Der OGV bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich bei der Fa. Estermeier/Ulbering für den gespendeten Hochbeet-Bausatz.



Bericht und Foto: Obst u. Gartenbauverein

„Zur Quelle des Altbachs!“

Unter diesem Motto fanden sich am letzten Feriensamstag, den 12. September 25 Kinder bei strahlendem Sonnenschein am Schulparkplatz in Wittibreit ein, wo sie von den Jugendleitern des Trachtenvereins „Altbachtaler“ Wittibreit erwartet wurden. Dort war der Startpunkt der Wanderung über Kerneigen, Rameröd, Hof und Gschöd nach Kriering. Auf dem Weg erzählte Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der die Wanderung begleitete, den interessierten Zuhörern an einigen Plätzen allerlei spannende geschichtliche aber auch aktuelle Begebenheiten. In Rameröd wurde eine kurze Pause eingelegt, bei der die Kinder eine Postkarte aus Naturmaterialien bastelten. Während der Wanderung konnten die Teilnehmer den Weg des Altbachs zurückverfolgen, der sich erst durch die vielen Zuflüsse vom kleinen Rinnsal zum Bach entwickelt. In Kriering angekommen hatten sich die jungen Wanderer eine ordentliche Brotzeit unter der weitum bekannten Krieringer Linde verdient. Von dort wurden sie mit dem Bus abgeholt und zurück zur Schule gebracht.



Die Teilnehmer des Ferienprogrammes „Zur Quelle des Altbachs!“ vor der Krieringer Linde.

Bericht u. Foto: Trachtenverein Altbachtaler

Wikingerraubzug

Insgesamt 50 Kinder in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten nahmen heuer wieder an zwei Tagen am Wikingerraubzug der Reservistenkameradschaft Wittibreit teil. Wie jedes Jahr boten die Wittibreuter Reservisten unter diesem Titel eine Schlauchbootfahrt auf der Salzach an, die von Tittmoning bis nach Neuhofen führt. Die mehr oder weniger erfahrenen Kinder kamen gut ausgerüstet an der Schule in Wittibreit an, von wo aus mit dem Bus abgefahren wurde. Gut ausgerüstet heißt in diesem Fall, dass sie Wasser-Pump-Guns sowie Eimer und Becher dabei hatten, damit sie sich auf ihrem Boot auch gut gegen jegliche Angriffe verteidigen konnten. Bevor die drei Boote in Tittmoning eingesetzt wurden mussten noch die Schwimmwesten angelegt, die Paddel verteilt und Proviant aufgenommen werden. Dann ging es los und die drei Boote stachen in See.



An zwei Tagen war die Salzach zwischen Tittmoning und Neuhofen fest in der Hand der Wittibreuter Wikinger. Sie machten dabei zwar keine Beute, hatten aber jede Menge Spaß.

Die ersten Flusskilometer brauchten die jungen Seefahrer um mit ihrem Boot und seiner Steuerung vertraut zu werden. Aber auch die beeindruckende Flusslandschaft konnte genossen werden. Nach gut einer Stunde wurde an einer Sandbank angelegt um sich mit einer mitgeführten Brotzeit zu stärken. Natürlich wurde die Zeit auch genutzt um Steine über die Wasseroberfläche zu schleudern und vieles mehr. Danach ging es weiter, an Raithenhaslach vorbei und auf Burghausen zu, mit der längsten Burg Europas. Immer wieder kam es zwischen den Booten zu gnadenlosen Wasserschlachten, bei denen die von den Kindern mitgebrachten Gerätschaften vollstens zum Einsatz kamen. Natürlich ging dabei nie ein Boot als Sieger hervor, aber alle hatten dabei einen mord's Spaß.



Nach dreieinhalb Stunden endete die Flussfahrt leider wieder. Die Boote und die ganze Ausrüstung wurden aus dem Wasser gezogen, auf dem Lastwagen verstaut und alle waren trotz der vorhergegangenen Schlachten und Kämpfen wieder Freunde.

Bericht und Bilder: Alban Friedlmeier

Mutter-Kind Gruppe

Zu Anfang wurde gemeinsam ein Begrüßungslied gesungen. Dann ging es ans Basteln. Es wurde ein Holzbilderrahmen mit verschiedenen Motiven gestaltet und ein Windspiel aus Papier gefertigt. Zwischendurch gab es zur Stärkung eine kleine Brotzeit. Im Anschluss konnten die Spielsachen der Mutter-Kindgruppe genutzt noch werden.



Stockschießen beim SV-DJK Wittibreut

Stockschiessen ist „cool“. Das zeigte schon der große Erfolg im vergangenen Jahr, als sich aus den Teilnehmern des Ferienprogramms eine Gruppe herausbildete, die mittlerweile als aktive Stocksportler bereits an Meisterschaften und Pokalturnieren teilnahmen. So konnte Abteilungsleiter Rudolf Roiter auch diesmal zehn Mädchen und Buben zum Schnuppertraining begrüßen.



Während die „Profis“ bereits wettkampfmäßig trainierten, mussten die Neulinge unter der Anleitung von Elfriede Dumps und Traudl und Englbert Landschützer zunächst das unvermeidliche Grundlagen-training absolvieren. Doch als es dann im Mannschafts-spiel um Punkte und Sieg ging, machte es richtig Spaß und jeder gelungene Schluss wurde bejubelt. Bevor dann wird zur wohlverdienten Brotzeit läuteten, erhielten alle Teilnehmer noch eine Urkunde und eine von den Stockschützen gestiftete Medaille. Im nächsten Jahr wollen sie alle wiederkommen. Und wer weiß, vielleicht ist dann ja die Jugendgruppe der Stockschützen wieder um ein paar Mitglieder gewachsen.

Bericht und Bild: Stockschützen Wittibreut

Kulturbanausen

Nach einer kurzen Aufwärmrunde und ein paar Erläuterungen zur Halle ging es auch schon los. Die Kinder durften entweder oben im Boulder Raum frei Klettern oder unten gesichert die 14 m hohe Wand erklimmen. Zwischendurch gab es eine kleine Brotzeit die die Kinder selbst mitgenommen hatten und ein Abschlussbild. Es hatten alle sehr viel Spaß.



Betreut wurden die Kinder vom Team der Kulturbanausen, Nadja Fuchs, Thomas Fuchs und Hannes Klinger.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz

Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab Oktober unter der Internetadresse www.wittibreit.de abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt Wittibreit Hauptstr. 3 zur Abholung bereit.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht.

Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen.

Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu 3 Monaten in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland)

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu 6 Monate in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier	Tel.: 0151 15515358
Bettina Stadler	Tel.: 08574 912548
Barbara Steiner	Tel.: 08574 565
Michaela Wallner	Tel.: 08574 91192

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller, Robert Seidl und Heidi Weiß, Florian Mittermeier, Andrea Burgstaller, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com

Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 15.01.2016

Redaktionsschluss: Freitag, 22.01.2016

Nächste Ausgabe: Februar 2016

Titelbild: Sebastian Friedlmeier



ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN

enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	was los?	und wo?
November	Sa.	14.11.	13:30 Seniorennachmittag Wittibreut 20:00 Preisverleihung Auerhahnschützen	Pfarrheim
	So.	15.11.	Volkstrauertag	Kirche Wittibreut
	Mi.	18.11.	Buß- und Betttag	
	So.	21.11.	13:30 Seniorennachmittag Ulbering 19:00 Gottesdienst, Jahrtag Trachtenverein	Schützenheim Kirche GH Friedmeier
	So.	22.11.	Totensonntag	
	Do.	26.11.	19:30 Bürgerversammlung Wittibreut	
	Fr.	27.11.	19:30 Bürgerversammlung Ulbering	
	Sa.	28.11.	Basar Frauenbund Wittibreut 10:30 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen VdK	Pfarrheim GH Friedlmeier
	So.	29.11.	11:30 Adventsfeier VdK	GH Friedlmeier
	Fr.	04.12.	19:00 Nikolausfeier Trachtenverein Wittibreut	Vereinsheim
Dezember	Sa.	05.12.	Adventsmarkt Pfarrei Wittibreut 19:00 Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier Obst- und Gartenbauverein 19:30 Weihnachtsfeier Schützenverein Wittibreut	Kirchenplatz Irberwirt Gasthaus Friedlmeier
	So.	06.12.	2. Advent Nikolaus	
	Di.	08.12.	19:00 Gottesdienst mit anschl. Adventsfeier Frauenbund Wittibreut	Pfarrheim
	Do.	10.12.	19:00 Gottesdienst mit anschl. Adventsfeier Frauenbund Ulbering	Schützenhaus
	Fr.	11.12.	Christkindlmarkt	Ulbering
	Sa.	12.12.	Seniorenweihnachtsfeier TSV Ulbering	Irberwirt
	So.	13.12.	3. Advent 14:00 Seniorennachmittag FFW Gschöd Jugendweihnachtsfeier TSV Ulbering	Irberwirt
	Sa.	19.12.	19:00 Weihnachtsfeier mit Versteigerung SV-DJK Wittibreut	Gasthaus Friedlmeier
	So.	20.12.	4. Advent	
	Di.	22.12.	Winteranfang	
	Do.	24.12.	Heiligabend	
	Fr.	25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	
	Sa.	26.12.	2. Weihnachtsfeiertag 19:30 Weihnachtsfeier mit Versteigerung Trachtenverein Wittibreut	Gasthaus Friedlmeier
	So.	27.12.	19:30 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FFW Wittibreut	Gasthaus Friedlmeier
	Mo.	28.12.	20:00 Weihnachtsfeier mit Versteigerung FFW Gschöd	
	Di.	29.12.	19:30 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FFW Oberham	FW-Haus Oberham
	Mi.	31.12.	Silvester 16:00 Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst Pfarrei Wittibreut und Ulbering	Kirche Ulbering